

26. April 2001

„Retzer Land – Feuoriges Land“

NÖ Kulturtourismus-Projekt vom 3. Juni bis 8. September

Das Retzer Land, eine der landschaftlich reizvollsten Regionen zwischen Wald- und Weinviertel, ist bisher vor allem durch das herbstliche Kürbisfest rund um Retz bekannt geworden, das zuletzt rund 60.000 Besucher zählte. Mit der Inszenierung einer Region in Rot bietet das Retzer Land heuer ein Kulturfestival der Superlative, das gestern in Wien präsentiert wurde.

Unter dem Motto „Retzer Land – Feuoriges Land“ werden vom 3. Juni bis 8. September das Element Feuer und die Farbe Rot die Hauptrollen bei sechs Landschaftsausstellungen spielen. Hunderte rote Räder, Sessel, Vogelscheuchen, Steine, Schmetterlinge und Weinbaugesegenstände sollen dabei rote Akzente in der Landschaft setzen. Begleitend finden Stadtfeste in Retz, Schrattenthal, Retzbach, Pulkau, Hardegg und Platt/Zellerndorf statt. Auftakt des Festivals ist das „Feurige Eröffnungsfest“ am 3. und 4. Juni auf dem Retzer Hauptplatz.

Neben den Großinstallationen sorgen auch Zirkusartisten, Gaukler, Jongleure, Akrobaten und Trapezkünstler auf Plätzen, in Burgen und Weinkellern der Region für Aufsehen. Im Rahmen der Aktion „Heinz baut“ zieht ein Aktionskünstler im Juni durchs Land und errichtet aus roten Eschenstäben zehn bis zwölf Meter hohe Türme. Ein internationales Musikprogramm reicht von A-Cappella-Sounds aus dem roten Kontinent Australien über temperamentvoll-feurige Klänge aus Südamerika und Spanien bis zu heimischem Hardcore-Avantgarde-Folk. Der südafrikanische „Circus Myth“ steuert archaische Feuertheater-Performances bei, der österreichische „Zirkus Meer“ bringt eine ungewöhnliche Neuinterpretation von Cervantes' „Don Quichote“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at